

VI.

Weg zur wahren Glückseligkeit.

Nicht wahr? Du möchtest doch auch wohl gern so ruhig, heiter, zufrieden und glücklich sein, als möglich? Nun dazu gehören besonders zwei Stücke: 1) Vergebung aller deiner Sünden; und 2) der Beistand Gottes, von Sünden immer freier zu werden. Wenn du dieß beides hast, so bist du ganz gewiß in deiner Seele fröhlich und vergnügt. Wie du beides erlangst? Du mußt Gott darum bitten in deiner stillen Kammer oder auf einsamem Felde, in einem Walde oder wo du sonst allein sein kannst mit deinem Gott — da wirf dich nieder auf deine Kniee und bete, bete zu deinem barmherzigen Vater und Heiland aus den Tiefen deines Herzens. Sprich etwa: Ewiger Gott, Du Heiliger und Gerechter, der du Alles siehest und Alles hörest und Alles weißt, Du Herzenskundiger! Du weißt auch, besser als ich selbst, wie oft ich im Innern, mit bösen Gedanken, Begierden, Vorsätzen, wie oft ich mit leichtsinnigen, zürnenden Worten — wohl gar mit unzüchtigen Scherzreden und Liedern, wie oft ich in Werken und Handlungen gesündigt habe, sowohl gegen Dich, als auch gegen Andere und am meisten gegen mich selbst! Ach! ich kenne nicht einmal alle meine Sünden! Denn wer kann merken, wie oft er fehle? Vergieb mir doch alle meine Thorheiten und Sünden, vergieb mir auch die verborgenen Fehler! Vergieb mir um Jesu Christi willen, der ja für die